17

97.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Lindengasse 35
13. Jahrg. Wien Samstag, 15.
No 136.

Vom deutsch österreichischen Parteitag.

Der dritte österreichische Parteitag, der am 23. u. 24. Februar 1901 in Wien seine Berathungen abhielt, hat in Ausführung der Beschlüsse gestern, daß Präsidium des Wiener Gemeinderathes in einer Denkschrift der Regierung wie den beiden Häusern des Reichsrathes und deren sämmtlichen Mitgliedern zur Kenntniß zu bringen seine Forderungen formulirt. Das Gemeinderathspräsidium entsprach dem, es wurde eine Denkschrift abgefaßt u. in Druck gelegt und an bereits genannten Orten zur Kenntniß gebracht. Ministerpräsident Dr. v. Körber hat auf Grund dieser Denkschrift, nach einem Referat des Herrn Dr. Lueger folgendes Telegramm an den Herrn Dr. Lueger gerichtet:

„Die Denkschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des am 23. u. 24. Februar 1901 in Wien abgehaltenen deutschen österreichischen Parteitages, welche mir Euer Hochwohlgeboren mit dem geschätzten Schreiben vom 9. d. M. zu kommen ließen, habe ich mit besonderem Interesse entgegengenommen. Ich beehre mich Euer Hochwohlgeboren den verbindlichsten Dank für die, der Regierung vorgelegte Mittheilung des Inhalts und Ergebnisses eines bedeutenden Theiles gerade jener Parteigemeinderathsverhandlungen auszusprechen. Auch fehlt es mir nicht an Anlaß, die einzelnen von Seiten des geehrten Gemeinderathes gefaßten Beschlüsse der gesammten Regierung zur Kenntnißnahme und Würdigung vorlegen zu lassen. Es wird mir daher Gelegenheit geboten sein, die in der Denkschrift enthaltenen Anregungen und Wünsche, soweit sie zur Demolirung gelangen, der Ge[illegible] zur Leitung gelangen und die Demolirungen allfällig vorkommen, der Kunst in wohlwollende Fürsorge, beziehungsweise zur punct. Mittheilung, wie dies der Antrag von Wiesenthal mitgetheilt wurde. Schließlich wünsche ich Anlage eines Planes des [illegible] der [illegible] Demolirungen beschlossen.

Aus dem Elektricitätsausschuß: Der Gemeinderathsausschuß für die Fortführung städtischer Elektricitätswerke hat in seiner gestrigen Sitzung die Bedingungen für die Abgabe von Strom aus dem städtischen Elektricitätswerke an Private festgesetzt. Die selben werden dem Gemeinderathe vorgelegt werden. Doch ist der Magistrat bereits jetzt schon auf Grund dieser Bedingungen zu Anmeldungen entgegenzunehmen. Mittwoch hat der Gemeinderath Nachfrage über die Frage der Eröffnung des zweiten Elektricitätswerkes Simmering. Der Antrag wird sich demnächst mit dieser Angelegenheit beschäftigen. –

Sitzungen im Rathhause: Der Gemeinderath hält Dienstag den 18. d. Mts. halb 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Partreisitzungen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt. –

Civilbestattung: Heute vormittags fand unter Intervention des Magistratsrathes Dr. Kohl die Civilbestattung der Hofzugsführers Johann Kolland mit dem gerichtlichen Arzt Dr. Siegfried Groß in seiner Wohnung statt.

Lgem. Dr. Lueger hat von dem an ihn unterzeichneten Schreiben, sowie von dem Erlasse des Ministeriums Kenntniß genommen und wird den Parteien mittelst eines Schreibens verständigt. –

Post- u. Wasserleitungsangelegenheiten: Montag den 17. d. M. 9 Uhr findet beginnend die 41. Hauptversammlung des Deutschen Vereins von Gas- u. Wasserfachmännern statt. Sonntag abends findet im Casinosaal ein Begrüßungsabend statt. Dienstag abends 8 Uhr werden die Mitglieder des Tages im Rathhause von der Gemeindevertretung empfangen, wozu schon jetzt großartige Vorbereitungen getroffen werden. Für das Bankett sind über 1000 Gedecke in Aussicht genommen. Um der größten Zahl der Festgäste im großen Festsaale unterbringen zu können, werden die an den Wänden und Decken anhängenden Stoffen mit Bilgzelten versehen und der Boden mit Bilgzelten versehen und der Boden mit Bilgzelten versehen und der Boden